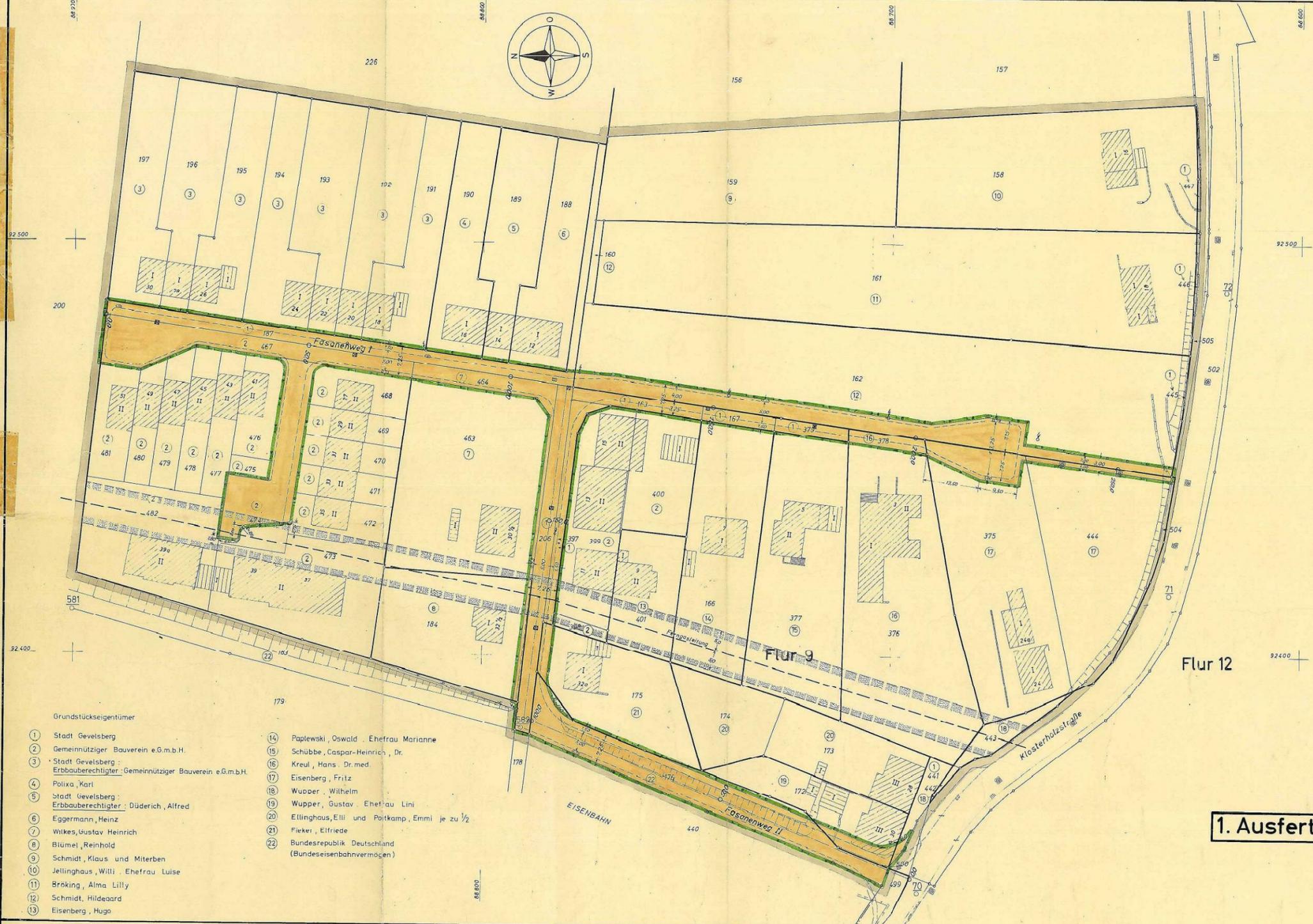


Bestandsdarstellung		Festsetzungen, die im Plan neu getroffen werden sollen.															
Gebäudebestand Öffentliche Gebäude Wohn- u. Geschäftsgebäude Wirtschaftsgebäude Gebäude mit Angabe der Geschosshöhe Gebäude mit Angabe der Hausnummer Mauer Grenzen Gemarkungsgrenze Flurgrenze Grundstücksgrenze Eigentumsgrenze	Verkehrs- und Entwässerungsanlagen Bordstein Rinne Regenwasserlauf Kanalschacht Omnibushaltestelle Weitere Signaturen siehe DIN 3020 und Katasterverordnungen Höhenangaben Höhenrichtlinien 17125 = alte Höhenlage über NN Ordnungsnr. der Grundstückseigentümer	Baugebiete Art der baulichen Nutzung (§ 2 Abs. 10 Nr. 1a BBauG und § 1 BauNVO) reine Wohngebiete § 3 allgem. Wohngebiete § 4 Mischgebiete § 5 Kerngebiete § 7 Gewerbegebiete § 8 Industriegebiete § 9 Sondergebiete § 11 Abgrenzung der Baugebiete offene Bauweise § 22 geschlossene Bauweise				Sonstige Festsetzungen „für das Bauland“ Für die Festsetzung der überbaubaren Grundstücksflächen (§ 2 Abs. 10 Nr. 1a BBauG und § 23 BauNVO) Baulinie (§ 23 Abs. 1 u. 2 BauNVO) Baugrenze (§ 23 Abs. 1 u. 3 BauNVO) Nicht überbaubare Grundstücksflächen (§ 2 Abs. 10 Nr. 1c BBauG) Flächen oder Baugrundstücke für Versorgungsanlagen oder für die Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen (§ 9 Abs. 1 Nr. 5 u. 7 BBauG) Flächen oder Baugrundstücke für den Gemeinbedarf (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BBauG)		Verkehrsräume (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG) Öffentliche Verkehrsflächen (Straßen u. Wege) Öffentliche Verkehrsflächen (Begrünung) Verkehrsflächen Öffentliche Parkflächen Begrenzungslinien für die öffentliche Verkehrsflächen Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen (§ 19 Abs. 1 BauNVO) Baulinie zuzgl. Straßenbegrenzungslinie (§ 23 Abs. 1 u. 2 BauNVO) Baugrenze zuzgl. Straßenbegrenzungslinie (§ 23 Abs. 1 u. 3 BauNVO)		Sonstige Festsetzungen (§ 9 Abs. 1 BBauG) Öffentliche Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 6 BBauG) Dauerkleingärten Flächen für Stellplätze oder Garagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 16 und Nr. 12 BBauG) Flächen für die Landwirtschaft Geltungsbereich des Bebauungsplanes Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 3 BBauG) Umlegung (§ 48 BBauG) Umgrenzung des Umlegungsgebietes		Gestaltende Festsetzungen (§ 4 der DVO zum BBauG in Verbindung mit § 103 BauO) Stellung der baulichen Anlagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 1b BBauG) Gebäude mit Flachdach Gebäude mit Satteldach z.B. Gebäude mit Vollgeschossen (§ 2 Abs. 5 BauO)		Aufhebung alter Festsetzungen („fortstreichend“) nach § 173 BBauG Aufzuhebende Begrenzungslinien Straßenbegrenzungslinie Baulinie Baulinie zuzgl. Straßenbegrenzungslinie Baugrenze Baugrenze zuzgl. Straßenbegrenzungslinie Begrenzungslinie der öffentlichen Grünflächen Alte Nutzungsart und alter Nutzungsgrad der Baulfläche z.B. Alte Baustufe Alte Nutzungsart (Orientierung) Alte Baustufenbegrenzung		Sonstige Darstellungrichtungen und Festsetzungen Straßenachse Messungslinie Bordstein (neu) Mit Leitungsrecht belastete Flächen = Stellplätze = Gemeinschaftsstellplätze = Garagen = Gemeinschaftsgaragen = Kinderspielfläche = Transformatorenhaus	
		Höhenangaben = neue Höhenlage über N.N.															



- Grundstückseigentümer
- 1 Stadt Gevelsberg
 - 2 Gemeinnütziger Bauverein e.G.m.b.H.
 - 3 Stadt Gevelsberg: Erbbauberechtigter: Gemeinnütziger Bauverein e.G.m.b.H.
 - 4 Polixa, Karl
 - 5 Stadt Gevelsberg: Erbbauberechtigter: Düderich, Alfred
 - 6 Eggermann, Heinz
 - 7 Wilkes, Gustav Heinrich
 - 8 Blümel, Reinhold
 - 9 Schmidt, Klaus und Miterben
 - 10 Jellinghaus, Willi, Ehefrau Lulse
 - 11 Bröking, Alma Lilly
 - 12 Schmidt, Hildegaard
 - 13 Eisenberg, Hugo
 - 14 Paplewski, Oswald, Ehefrau Marianne
 - 15 Schütte, Caspar-Heinrich, Dr.
 - 16 Kreal, Hans, Dr. med.
 - 17 Eisenberg, Fritz
 - 18 Wupper, Wilhelm
 - 19 Wupper, Gustav, Ehefrau Lini
 - 20 Ellinghaus, Elli und Polkamp, Emmi je zu 1/2
 - 21 Fieker, Etfriede
 - 22 Bundesrepublik Deutschland (Bundesbahnvermögen)

Nachrichtlich übernommene Festsetzungen (§ 9 Abs. 4 BBauG)

- Straßenbegrenzungslinie
- Baulinie
- Baulinie zuzgl. Straßenbegrenzungslinie
- Öffentliche Verkehrsflächen (Straßen u. Wege)
- Öffentliche Verkehrsflächen (Begrünung)
- Private Grünflächen

Umgrenzung der Verbandsgrünflächen
Nicht überbaubare Grundstücksflächen

Der Rat der Stadt hat am 19.4.1967 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) diesen Bebauungsplan - Entwurf gebilligt und seine öffentliche Auslegung beschlossen.

Gevelsberg, den 1.6.1967
Bürgermeister: *W. Knecht* Ratsherr: *W. Knecht*

Zu diesem Plan gehören die Erklärungen des Verbandsausschusses und des Verbandsdirektors des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk vom 27. 5. 1967

Gevelsberg, den 13. Juli 1967
Der Stadtdirektor: *K. Hüfner*

Dieser Bebauungsplan - Entwurf und die Begründung haben nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) auf die Dauer eines Monats in der Zeit vom 5.6.1967 bis 5.7.1967 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausliegen.

Gevelsberg, den 13. Juli 1967
Der Stadtdirektor: *K. Hüfner*

Die Änderung und Ergänzung dieses Bebauungsplan-Entwurfs in Farbe wurde am vom Rat der Stadt beschlossen.

Gevelsberg, den
Der Stadtdirektor:

Der Rat der Stadt hat am 14.9.1967 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Gevelsberg, den 30.10.1967
Bürgermeister: *P. Müller* Ratsherr: *W. Knecht*

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 9.1.1968 A. Z. 1254/68 (Gevelsberg 12) genehmigt worden.

Essen, den 9.1.1968
Landesbaubehörde Ruhr
Regierungsbaudirektor: *M. Müller*

Stadt Gevelsberg
Bebauungsplan Nr. 12
„Fasanenweg“

Der Bebauungsplan wird begrenzt im Osten durch die Flurstücke 226, 156 und 157, im Süden durch die Flurstücke 447, 446, 445 der Flur 9 und 504, 502, 500, 499 der Flur 12, im Westen durch die Flurstücke 440, 178, 183 der Flur 9, im Norden durch das Flurstück 200 der Flur 9.

Gemarkung Gevelsberg, Flur 9,
M. = 1:500

Der Bebauungsplan besteht aus - diesem Blatt - Hauptblätter - einem textlichen Teil, dem Grundstücksverzeichnis - 1 Blatt Längsschnitte und 1 Blatt Querschnitte.

Die Zusammengehörigkeit ist auf den einzelnen Teilen beurkundet. (mit Ausnahme der Hauptblätter)

Gevelsberg, den 11.4.67
Der Stadtdirektor: *K. Hüfner*

Es wird bescheinigt, daß die Bestandsangaben mit der Örtlichkeit und mit dem Liegenschaftskataster übereinstimmen und daß die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.

Gevelsberg, den 11.4.67
Stadtbauamt
Abt. Vermessung
W. Knecht
Ing.-f. Verm. Techn.

Für die Erarbeitung des Planentwurfs

Gevelsberg, den 11.4.67
Stadtbaurat
M. Müller
Stadtbauamt
Abt. Stadtplanung
W. Knecht
Bauingenieur

Dieser Plan ist auf Grund von Bedenken und Anregungen in Farbe abgeändert und ergänzt worden.

Gevelsberg, den
Stadtbaurat

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 9.1.1968 A. Z. 1254/68 (Gevelsberg 12) genehmigt worden.

Essen, den 9.1.1968
Landesbaubehörde Ruhr
Regierungsbaudirektor: *M. Müller*

Die Genehmigungsverfügung der Landesbaubehörde Ruhr vom 9.1.1968 A. Z. 1254/68 (Gevelsberg 12) wurde am 1.2.1968 gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) mit dem Hinweis, daß dieser Bebauungsplan als Satzung im Zimmer 84 des Rathauses während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich ausliegt, ortsüblich bekanntgemacht.

Mit dieser Bekanntmachung ist der Bebauungsplan rechtsverbindlich geworden.

Gevelsberg, den 1.2.1968
Der Stadtdirektor: *K. Hüfner*

1. Ausfertigung